Rocksommernacht mit Hochkarätern

Die Rocksommernacht in Grevenbroich ist mehr als nur ein Festival. Für die Veranstalter steht der Charity-Charakter im Vordergrund. Das kommt neben Musikfans auch sozialen Einrichtungen in der Region zu Gute.

VON JULIUS DRÖGER



Die Rocksommernacht ist aus dem Festivalkalender in Grevenbroich nicht mehr wegzudenken. FOTO: HANSI HOLZ

GREVENBROICH Was vor einigen Jahren als spontane Idee im Kreise von Hans Holz und seinen Kollegen startete, hat sich längst zu einem populären Festival mit Charity-Charakter entwickelt. „Es begann im Jahr 2017 mit einem kleinen Konzert. Heute haben wir ein Festival in Grevenbroich mit jährlich 2000 Besuchern“, sagt Mitorganisator Holz. Die Rocksommernacht 2026 findet in diesem Jahr vom 11. bis zum 13. Juni erneut auf dem Segelflugplatz an der Gustorfer Höhe statt. Zusammen mit Yvonne Ziechner gründete Holz im Jahr 2022 den Trägerverein, nach dem auch das Festival benannt ist. Die Idee hinter dem Projekt: Menschen durch Musik verbinden und gleichzeitig soziale Einrichtungen in der Region unterstützen.

„Sämtliche Einnahmen aus dem Festival werden gespendet. Seit der Gründung konnten wir schon über 100.000 Euro aufbringen“, sagt Holz. In der Vergangenheit konnte der Verein so etwa die Grevenbroicher Tafel, die Käferallee und die Alte Feuerwache unterstützen. Die Einnahmen in diesem Jahr sollen unter anderem an die Jugend- und Behindertenhilfe des Haus St. Stephanus in Grevenbroich sowie an eine Kinderkrebsklinik gehen.

Und auch abseits des Festivals hilft der Verein mit verschiedenen Aktionen. „Zu nennen wäre da zum Beispiel der Tag, an dem wir im Edeka Am Hammerwerk in Absprache mit dem Geschäft, die Einkäufe von Bedürftigen bezahlt haben“, berichtet Vorstandsvorsitzende Ziechner. Noch emotionaler wurde ein Besuch des Vereins in einem Kinderhospiz. „Die Bilder gehen mir bis heute nicht aus dem Kopf. Du weißt, dass diese jungen Menschen bald sterben werden. In so einem Moment kämpfst du einfach mit den Tränen“, erinnert sich Holz.

Neben dem sozialen Charakter des Festivals sei den Veranstaltern auch wichtig, dass es für möglichst viele zugänglich bleibt. So habe man die Eintrittspreise – trotz steigender Kosten – so gering wie möglich gehalten. „Das Festival soll sich jeder leisten können. Wir machen das ja, um anderen zu helfen“, sagt Holz.

Der Eintritt für den Donnerstag (11. Juni) kostet fünf Euro, für Freitag und Samstag jeweils 15 Euro. Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, auf dem Campingplatz neben dem Festivalgelände zu übernachten. Über das gesamte Wochenende liegt der Preis hier bei 15 Euro. Nach Angaben von Ziechner sind schon fast alle Campingplätze ausverkauft – mit einer kleinen Ausnahme. „Es gibt noch zwei Tickets über ein Gewinnspiel unseres Sponsors Bitburger zu gewinnen“, sagt sie. Interessierte finden über die Social-Media-Kanäle des Festivals den Weg zu der Aktion.

Das musikalische Programm der Rocksommernacht 2026 bietet den einen oder anderen Hochkaräter. So können sich Rockfans auf die Band „The New Roses“ aus Wiesbaden freuen. Mit „IronMaidnem“ hat sich außerdem eine der bekanntesten Tribute-Bands in ganz Europa angekündigt. Die 1996 in Ungarn gegründete Gruppe spielt die legendäre Heavy-Metal-Band „Iron Maiden“. Weitere Künstler in diesem Jahr sind unter anderem „Father & Son“, „Senior Scum“, „Antidepressiva“ und „Metal Force“.

Das Festival bietet laut den Veranstaltern eine Mischung aus bekannten Acts, regionalen Bands und einer familiären Atmosphäre. „In Sachen Spendenideen bringen sich auch immer wieder die Bands selbst mit ein“, so Holz. Wichtig sei, dass das Geld sozialen Projekten der Region zugutekomme. Denn auch wenn man in den letzten Jahren schon viel bewegen konnte, bleibt für Holz die Erkenntnis: „Die ganze Welt können wir leider auch nicht retten“. Er hoffe auch in diesem Jahr wieder auf mindestens 2000 Besucher auf dem Segelflugplatz an der Gustorfer Höhe. Dann könne man zumindest wieder für die Menschen in Grevenbroich etwas Gutes tun.

INFO

Location und Tickets

Zehn-Jahres-Vertrag Im letzten Jahr fand die Rocksommernacht zum ersten Mal auf einem neuen Gelände statt. In einem gemeinsamen Vertrag hatten der Aero-Club und der Verein „Rock Sommer Nacht hilft“ vereinbart, dass das Benefizfestival in den kommenden zehn Jahren auf dem Gelände des Segelflugplatzes auf der Gustorfer Höhe stattfinden wird.
Tickets für das Festival sind online unterhttps://rocksommernachthilft.de/tickets/ erhältlich. Nach Angaben der Veranstalter soll es auch eine Abendkasse geben.

Neuer Sponsor für Nachwuchs-Kicker

HEMMERDEN (judr) Die D-Jugend-Mannschaft des Fußballvereins SV Hemmerden in Grevenbroich hat einen neuen Sponsor gefunden, der das Team mit neuen Trikots ausstattet. Wie der Verein mitteilt, ist das Bauunternehmen Gerhard Kliemt GmbH & Co. KG aus Hilden ab sofort Unterstützer und Förderer der Jugendspieler. Die beiden Geschäftsführer Leo Kliemt und Denis Sowa übergaben die neuen Trikots bereits an die Nachwuchskicker. „Als Familienunternehmen wissen wir, wie wichtig Teamgeist und Zusammenhalt in allen Bereichen des Lebens ist. Daher wollen wir die Jugend-Mannschaft bei den Fußballspielen in der Kreisliga und beim Mannschaftssport unterstützen“, sagten Kliemt und Sowa über ihre Motivation. Die Sportanlage des SV Hemmerden biete zudem mit zwei Hauptplätzen (Rasen & Asche) mit Flutlichtanlagen sowie mit drei Nebenplätzen gute Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb.

Schmetterlingsfelder für Sternenkinder

GREVENBROICH (judr) Der Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Grevenbroich hat die Errichtung weitere Schmetterlingsfelder auf den Friedhöfen in Wevelinghoven und Neuenhausen beschlossen. In seiner Sitzung am Donnerstag stimmte das Gremium für einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion. Hintergrund der Initiative war der Wunsch, wohnortnahe und sensible Angebote für betroffene Familien im gesamten Stadtgebiet auszubauen. Bislang existiert ein Schmetterlingsfeld auf dem Friedhof Stadtmitte.

Sommerfest mit Imkern am Schneckenhaus

GREVENBROICH (rma) Der Bienenzuchtverein Grevenbroich und Umgebung und der Förderverein Grünes Klassenzimmer Grevenbroich laden am morgigen Sonntag, 31. Mai, von 11 bis 17 Uhr, zum Sommerfest am Schneckenhaus sowie zum Tag der Imkerei ein. Gäste können sich auf Informationen zu naturnahen Gärten freuen, es wird vor Ort Honig geschleudert und ein Blick in einen Bienenstock wird möglich sein. Auch das Wassermobil des Erftverbands wird vor Ort sein. Eine Tombola lockt mit Gewinnen, Kinderschminken wird ebenfalls angeboten, genauso wie Waffeln, Kaffee und Kuchen.

Golfer spielen wieder für den guten Zweck

GREVENBROICH (judr) Die Stadt Grevenbroich richtet am Samstag, 27. Juni, auf der Anlage des Golfclubs Erftaue den zweiten „SchlossStadtCup“ aus. Wie es in einer Mitteilung der Stadt heißt, verbinde das handicaprelevante Benefizturnier sportlichen Wettbewerb mit sozialem Engagement. Zugleich wird es als Sonderwertung für die Stadtmeisterschaften im Golf der beiden Städte Grevenbroich und Bedburg ausgetragen. Bedburg ist in diesem Jahr als Partner der Veranstaltung dabei.

Die Veranstalter erwarten zum Turnier rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Start ist gegen 9.30 Uhr geplant, die Siegerehrung soll gegen 17 Uhr stattfinden. Teilnahmeberechtigt sind alle Golferinnen und Golfer, die einem Golfclub angehören. Neben der regulären Brutto- und Netto-Turnierwertung werden als Sonderwertung auch die Stadtmeisterschaften von Grevenbroich und Bedburg für die angemeldeten Golferinnen und Golfer ausgespielt, die in einer der beiden Städte wohnen. Die Stadtmeisterinnen und Stadtmeister werden jeweils in drei Altersklassen ermittelt: unter 18 Jahren, 19 bis 59 Jahre sowie ab 60 Jahren. Die Spendenerlöse des Turniers kommen nach Angaben der Stadt dem Cruyff Court zugute, einem geplanten kleinen Fußballfeld, das in Grevenbroich-Stadtmitte entstehen soll. Damit unterstütze der „SchlossStadtCup“ erneut ein Projekt mit sozialem Mehrwert für Kinder und Jugendliche, wie es heißt.

Die Teilnehmer können sich außerdem auf prominente Gäste freuen: Für weiteren Support werden unter anderem aktive sowie ehemalige Fußballprofis, die sich mit Golfveranstaltungen für soziale Projekte engagieren, erwartet. Neben dem sportlichen Teil ist von 13 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür im Golfclub Erftaue geplant. Interessierte erhalten die Möglichkeit, den Sport kennenzulernen und einen Einblick in die Anlage des Vereins zu gewinnen. Auch die Gastronomie des Golfclubs, das Ristorante Il Sole, ist an diesem Tag geöffnet.



Auf der Anlage des Vereins Erftaue wird im Juni der zweite „SchlossStadtCup“ ausgerichtet. ARCHIVFOTO: WALTER

Unternehmen Derix spendet zwölf Hochbeete an Kitas

VON RIKA MANK



Die ersten Kinder der Kita Sonnenland bestaunen die gespendeten Hochbeete von Derix. FOTO: RIKA MANK

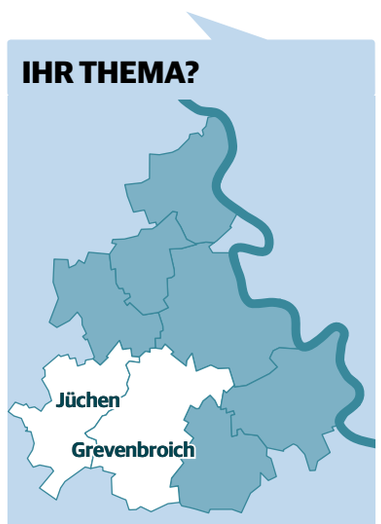
GREVENBROICH Vor 100 Jahren wurde das Unternehmen Derix in Niederkrüchten gegründet. Das Unternehmen, das als Stellmacherei begann, stellt heute Holzmodule her, aus denen zum Beispiel Studentenwohnungen oder Kindertagesstätten gebaut werden. Seit 2023 hat es einen Standort in Grevenbroich, in dem solche Holzmodule hergestellt werden. Zum 100-jährigen Firmenjubiläum hat das Unternehmen nun zwölf Hochbeete an die Stadt Grevenbroich gespendet, die in städtischen Kindertagesstätten verteilt werden. Die offizielle Übergabe fand in der Kindertagesstätte Sonnenland statt – die direkten Grundstücksnachbarn von Derix.

„Anlässlich des Jubiläums möchten wir etwas Gutes tun“, sagt Manuel Dahmen, Prokurist und Leiter Modulbau bei Derix. Er erklärt, dass bei Derix alle Angestellten in unterschiedlichen Teams arbeiten. Jedes Team habe zum Jubiläum die Aufgabe erhalten, etwas für das Allgemeinwohl zu tun. „Wir vom Standort in Grevenbroich haben uns dazu entschieden, die Kleinsten zu unterstützen“, sagt er. Die zwölf Hochbeete aus Holz in Kindergröße seien dafür passend. Ausgestattet mit einer Plastikwanne können dort verschiedene Gemüsesorten, Kräuter, Blumen oder andere Pflanzen gepflanzt werden.

Zwei werden in der Kindertagesstätte Sonnenland bleiben. Die restlichen zehn werden nach Angaben von Kerstin Fritz, Fachdienstleitung Pädagogischer Dienst bei der Stadt Grevenbroich, in anderen städtischen Einrichtungen verteilt – je nach Größe und Bedarf der Einrichtungen.

„Für Kinder sind solche Hochbeete eine gute Erfahrung“, sagt Fritz. Sie könnten durch ihr eigenes Handeln selbst steuern, ob die angepflanzten Pflanzen groß werden oder eingehen. Auch die Gemeinschaft werde dadurch gefördert, weil die Kinder zusammen an etwas arbeiteten. Die Themen Gesundheit, Natur und Ernährung sollen durch die gemeinsame Arbeit an den Hochbeeten aber auch in den Vordergrund gerückt werden. „Wir können nur Danke sagen, dass wir diese Spende erhalten haben“, sagt Fritz.

IHR THEMA?



Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

grevenbroich@ngz-online.de
02181 69515
NGZ-Online
FAX 02181 69517

Lokalredaktion Grevenbroich/Jüchen
Christian Kandzorra (cka): 02181 69533
Yasemin Kamisli (yak): 02181 69515
Marlene Volkmann (mv): 02181 69531

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice
Tel.: 0211 505-2222
Online: anzeigen.rp-online.de
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de